

Urlaubsparadies La Maddalena: Neue Regeln für Strandbesuche!

Italien verbietet Rucksäcke und Luftmatratzen an Stränden des Nationalparks La Maddalena, um Natur zu schützen.



La Maddalena, Italien - Italienische Strände genießen besonders in den Sommermonaten große Beliebtheit. Besonders das Archipel La Maddalena auf Sardinien zieht zahlreiche Touristen an, bleibt dabei jedoch nicht ohne Auswirkungen auf die Natur. Die wachsenden Tourismuszahlen erhöhen die Belastungen für die empfindlichen Küstenregionen und die Umwelt. Um dem entgegenzuwirken, wurden im Nationalpark La Maddalena neue Regelungen für das Verhalten am Strand eingeführt, wie **oe24** berichtet.

Die neu beschlossenen Vorschriften sehen unter anderem vor, dass Besucher keine großen Taschen, Rucksäcke oder Kühlboxen mit an die Strände bringen dürfen. Aufblasbare

Gegenstände wie Luftmatratzen sind ebenfalls verboten, während Schwimmhilfen wie Schwimmflügel und Westen, sowie kleine Taschen für persönliche Wertsachen erlaubt sind. Das Mitbringen von Lebensmitteln ist untersagt, um die Strände sauber zu halten.

Regeln zum Schutz der Natur

Zusätzlich zu diesen Bestimmungen dürfen Sonnenschirme nur von Familien mit kleinen Kindern, Menschen über 65 Jahren und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen mitgebracht werden. Um den Touristen das Verständnis für die Bedeutung des Naturschutzes näherzubringen, müssen Bootsunternehmen ihre Gäste entsprechend sensibilisieren. Die Behörden haben zudem Maßnahmen ergriffen, um die Abfall- und Raucherproblematik zu adressieren: Aschenbecher werden an den Stränden aufgestellt, dennoch bleibt das Rauchen verboten. Besucher werden außerdem darauf hingewiesen, die lokale Tierwelt, insbesondere Wildschweine, nicht zu füttern.

Der Nationalpark La Maddalena, der 1994 gegründet wurde, ist der erste Nationalpark in Sardinien. Er erstreckt sich über mehr als 20.000 Hektar Land und Meer und umfasst über 60 Inseln, darunter Budelli, Caprera, Razzoli und Santa Maria, wie **Sardegna Turismo** berichtet. Die Inseln sind geologisch durch Granit und Schiefer geprägt und zeichnen sich durch eine faszinierende Küstenlinie sowie einzigartige Felsformationen und klare Gewässer aus.

Biodiversität und touristische Highlights

Der Nationalpark ist nicht nur für seine atemberaubende Landschaft bekannt, sondern auch für seine einzigartige Flora und Fauna. Mit fast 1.000 Pflanzenarten, von denen 50 endemisch sind, bietet der Park ein wertvolles Habitat für viele Tierarten. Zu den häufigsten Bewohnern zählen die Unechte Karettschildkröte und die Große Tümmler. Besonders eindrucksvoll ist der rosa Strand von Budelli, der aus

Sedimenten eines kleinen Organismus besteht.

Die strategische Lage des Archipels im Mittelmeer hat viele historische Persönlichkeiten wie Napoleon und Nelson angezogen. Giuseppe Garibaldi lebte die letzten 26 Jahre seines Lebens in Caprera, und sein Erbe wird im Compendio Garibaldino gewürdigt. Verschiedene Bootstouren und Aktivitäten wie Tauchen sind in den Gewässern des Parks ebenfalls möglich, benötigen jedoch eine Genehmigung. Damit der nachhaltige Tourismus gefördert wird, gibt es immer mehr Initiativen zur Informationsvermittlung und Sensibilisierung der Besucher, wie **BMUV** aufführt.

Insgesamt zeigen die Maßnahmen des Nationalparks La Maddalena, wie wichtig ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur ist, um die Schönheit und Vielfalt dieser einzigartigen Region für zukünftige Generationen zu bewahren.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ursache	Wachsende Tourismuszahlen
Ort	La Maddalena, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.sardegnaturismo.it• www.bmu.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at